

Business Travel

Neues von der Bahn

Winter 2011 www.bahn.de



Apps – die nützlichen Begleiter auf Geschäftsreisen

Ihr
persönliches
Exemplar

Weitere Themen

Die Deutsche Bahn bereitet sich intensiv auf den Winter vor

Seite 4

Der Angebotsberater findet das passende Angebot für Sie

Seite 4

Ab jetzt: Firmenkundenrabatt nur noch mit der BahnCard Business kombinierbar

Seite 4

Business-Flinkster – lückenlose Mobilität

Seite 5

Mit dem City Night Line Hotelkosten einsparen

Seite 5

Im Gespräch mit PUMA – dem 100. Kunden des bahn.corporate Umwelt-Plus

Seite 6

Neu: Expressbus von München nach Prag in nur 4¾ Stunden

Seite 7

Alfons Schuhbecks deftige Winterküche

Seite 7

Schöner ankommen in Leipzig und Halberstadt

Seite 8

Impressum

Seite 8

Die nützlichsten Apps für Geschäftsreisende

Mobile Travel Services sind wichtige Helfer für die Reiseplanung unterwegs. Business Travel stellt Apps vor, die Geschäftsreisenden einfach und schnell wertvolle Informationen liefern.

Mobile Apps sparen Zeit und vermeiden Stress

Sie sind geschäftlich viel unterwegs und benötigen stets Fahrplanauskünfte? Oder Sie möchten noch kurzfristig eine Tischreservierung für das Geschäftsessen am Mittag vornehmen? Das geht jetzt ganz schnell mit Apps für Smartphones, iPad und Co. Vor allem zur Reiseplanung, Hotelbuchung oder Taxi-bestellung sind Apps nützliche Begleiter bei Geschäftsreisen. Denn mit den mobilen Services haben Geschäftsreisende jederzeit Zugriff auf wichtige Informationen zur Reise und können, wenn nötig die gesamte Firmenreise planen oder bestimmte Reisebausteine umbuchen. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch häufig Geld, wenn es beispielsweise um rechtzeitige Stornierungen geht. Außerdem sind die meisten Apps – zumindest in der Basisversion – kostenlos.



DB Navigator

Der DB Navigator bietet Geschäftsreisenden unterwegs totale Flexibilität. Mit der kostenlosen App der Deutschen Bahn können nicht nur Zugverbindungen gesucht, sondern auch Fahrpläne von U-Bahn, Straßenbahn und Bus abgerufen werden. Besonderes Plus für Geschäftsreisende: Informationen über Abfahrts- und Ankunftszeiten in Echtzeit sowie der Routenplaner von Tür zu Tür. So können Termine flexibel geplant werden. GPS-Ortung und Navigation für Fußwege erleichtern die Orientierung. Mehr unter www.bahn.de/apps. Für das DB Handy-Ticket können sich Geschäftsreisende auf m.bahn.de ins bahn.corporate-Onlineportal einloggen und ganz bequem eine Fahrkarte mit BahnCard Business und Firmenkundenrabatt buchen.

Flinkster

Geschäftsleute, die einen Mietwagen benötigen, können diesen mit der Flinkster App über ihr Smartphone reservieren. „Flinkster – Mein Carsharing“ ist das Mietwagenangebot der DB. Eine interaktive Karte, die alle Stationen in über 140 deutschen Städten und in den Niederlanden zeigt, hilft beim Finden der nächstgelegenen Station. Auf www.flinkster.de steht die App durch das Abfotografieren des QR-Codes zum kostenlosen Download bereit.

myTaxi

Auch das Taxi bestellen Geschäftsreisende ohne Anruf und Warteschlange, sondern ganz modern per Fingerdruck. Die App myTaxi etwa lokalisiert den Standort und legt so die Abholadresse fest. Die kostenlose App ist unter www.mytaxi.net herunterzuladen.



HRS

Als erstes Buchungsportal stellt Europas führendes Hotelportal HRS Apps für alle gängigen Smartphones und Tablet-PCs zur Verfügung. Mit den HRS Apps findet der Nutzer das passende Hotelzimmer aus dem Gesamtangebot von über 250.000 Hotels weltweit, informiert sich über den aktuellen Preis, die Lage und Ausstattung und kann direkt online buchen.



Im persönlichen Kundenbereich lassen sich individuelle Einstellungen und Hotel-Präferenzen speichern sowie persönliche Daten oder spezielle Firmenraten hinterlegen, was die Buchung noch bequemer macht. Ändert sich die Reise und muss das Zimmer storniert werden, ist dies bei HRS übrigens bis 18 Uhr am Anreisetag kostenlos. Mehr unter www.hrs.de.

Apps	iPhone/iPad/iPod touch	Android	Blackberry	Windows Phone 7	Kosten*
DB Navigator	✓	✓	✓	✓	keine
Flinkster	✓	✓			keine
myTaxi	✓	✓			keine
HRS	✓	✓	✓	✓	keine
AroundMe	✓				keine
Bookatable	✓	✓			keine
n-tv	✓	✓	✓	✓	keine
wetter.com	✓	✓	✓	✓	ab 0 Euro
Dropbox	✓	✓	✓		ab 0 Euro
WorldCard Mobile	✓	✓	✓	✓	ab 4,33 Euro

Einige Applikationen stehen auch für weitere Plattformen wie Symbian für Nokia und webOS für Geräte von HP/Palm zur Verfügung.

*Ggf. Kosten durch den Mobilfunkanbieter

AroundMe

Wo ist die nächste Bank oder die nächste Tankstelle? Geschäftsreisende, die ständig an einem anderen Ort unterwegs sind, brauchen bestmögliche Orientierungshilfen. Die App AroundMe lokalisiert GPS-basiert den aktuellen Aufenthaltsort des Nutzers und zeigt unter anderem nahegelegene Geldautomaten, Tankstellen, Parkplätze oder Apotheken – auf Wunsch auch in einer Karte. Google Maps ist direkt in der Anwendung integriert.

Bookatable Restaurant-Reservierungen

Nicht immer ist es möglich, dass die Tischreservierungen für Geschäftsessen langfristig vom Sekretariat organisiert werden können. Mit der App des Restaurantführers Bookatable (www.bookatable.com) lässt sich standortbezogen das nächstgelegene oder ein ganz bestimmtes Restaurant suchen und kurzfristig in Echtzeit und kostenfrei buchen – auch außerhalb der Öffnungszeiten. In die kostenlose App sind zudem Filter integriert, die die Suche nach Restaurants einer bestimmten Küche ermöglichen. Die Reservierung wird umgehend per SMS bestätigt.



Mit der kostenlosen App von n-tv (m.ntv.de) können sich Geschäftsreisende unterwegs über das aktuelle Weltgeschehen informieren. Neben den Nachrichten in Text, Bild und Video sind auch Börsenkurse und Fußball-Live-Ergebnisse ständig abrufbar. Für Android machen sich Eilmeldungen per Signalton und Vibration bemerkbar.



Wetter

Ausführliche Informationen zum Wetter liefert die App von www.wetter.com. Dazu gehören u. a. detaillierte Wetterinformationen des aktuellen Standortes, moderierte Wettervideos, die Vorhersage für weitere neun Tage, Regenradar für Deutschland und weitere europäische Länder sowie vieles mehr. Die Wetter Lite-Version ist kostenlos.

Dropbox

Wer beruflich viel unterwegs ist, kennt das Problem: Ausgerechnet die wichtigsten Dateien für das Meeting sind nicht lokal gespeichert, sondern im Firmennetzwerk. Mit dem mobilen Service Dropbox (www.dropbox.com) können alle wichtigen Dokumente, Videos und Fotos in der „Cloud“ abgelegt werden und jederzeit bei Bedarf auf dem Smartphone oder dem Tablet-PC abgerufen werden. Voraussetzung: Dropbox muss auf dem Computer installiert sein.

WorldCard Mobile

Die Verwaltung von Visitenkarten kostet Zeit, wenn die Daten mühsam ins Smartphone eingetippt werden müssen. Mit Apps wie WorldCard Mobile werden Visitenkarten mit dem Smartphone schnell abfotografiert. Eine Scansoftware zieht sich die relevanten Daten aus dem Bild heraus und speichert diese direkt im Adressbuch an den richtigen Positionen ab.

Die Deutsche Bahn bereitet sich intensiv auf den Winter vor

Allein in diesem Jahr investiert der Konzern über 70 Millionen Euro zusätzlich, bis 2015 werden es insgesamt rund 300 Millionen Euro sein. Ziel ist eine nachhaltige Steigerung der Fahrzeug- und Infrastrukturverfügbarkeit – gerade auch bei extremer Witterung.

Dazu hat die Deutsche Bahn bundesweit 27 neue Enteisungsanlagen eingerichtet, um das Abtauen der Züge zu beschleunigen. Die Zahl der beheizten Weichen wurde um rund 700 auf jetzt knapp 49.500 gesteigert, damit haben alle Weichen auf Strecken mit fahrplanmäßigem Personenverkehr eine Weichenheizung. Mit Winterbeginn werden rund 16.000 Schneeräumkräfte im Einsatz sein, um wetterbedingte Störungen schneller beseitigen zu können.



Der Angebotsberater findet das passende Angebot für Sie

Wo liegt Ihr Reiseziel? Wann und mit welchem Zug möchten Sie reisen? Mit diesen Fragen navigiert der Angebotsberater der Deutschen Bahn (DB) Kunden anschaulich und schnell zum passenden Reiseangebot. Die Empfehlungen umfassen das gesamte Spektrum des Personenverkehrs der DB. So finden Geschäftsreisende in wenigen Schritten sowohl attraktive Angebote in Deutschland als auch für Europa.

Weitere Informationen unter:
www.bahn.de/angebotsberater

Ab jetzt: Firmenkundenrabatt nur noch mit der BahnCard Business kombinierbar

Seit dem 11. Dezember 2011 ist die Kombination von BahnCard- und Firmenkundenrabatt sowie die verlängerte Ticketrückgabe nur noch mit der BahnCard Business möglich. Beim Fahrkartenaufkauf ist es daher besonders wichtig, immer den richtigen BahnCard-Typ anzugeben. Um weiterhin von den Vorteilen für Firmenkunden zu profitieren, kann die BahnCard Business 25 zum Preis von 120 Euro in der 1. Klasse und für 60 Euro in der 2. Klasse erworben werden. Die BahnCard Business 50 kostet 560 Euro in der 1. Klasse und 280 Euro in der 2. Klasse. Selbstverständlich können Sie auch von Ihrer bisherigen BahnCard auf die BahnCard Business wechseln. Weitere Infos zur BahnCard Business unter:
www.bahn.de/bahncardbusiness

Business Travel empfiehlt bahn.bonus-Prämien für Geschäftsreisende



Eine Freifahrt für Mitfahrer

Nehmen Sie Ihren Geschäftspartner oder Kunden mit auf Reisen. Für 2.000 Prämienpunkte können Sie mit dem Gutschein „Mitfahrer-Freifahrt“ unentgeltlich eine zweite Person in den Zügen der Deutschen Bahn mitnehmen. Auch als Online-Ticket zum Selbstausdruck. Alle Prämien unter www.bahn.de/praemienkatalog.

Business-Flinkster – lückenlose Mobilität

Mit dem Zug auf Geschäftsreise ins Stadtzentrum und dann weiter mit dem Auto zum Termin. Kein Problem. Das Mobilitätskonzept der Deutschen Bahn (DB) ermöglicht Geschäftsreisenden eine lückenlose Verbindung. Mit dem Business-Angebot des Mietwagensystems „Flinkster – Mein Carsharing“ bietet die DB einen Service-Mix, der exakt auf Geschäftsreisenden zugeschnitten ist. Dabei kann zwischen mehreren Mobilitätsmodulen gewählt und kombiniert werden. Egal, für welche Lösung Sie sich entscheiden, Sie profitieren von einem speziell auf Business-Kunden zugeschnittenen Konzept für maximale Mobilität bei minimalen Kosten.

Anschlussmobilität

In über 140 Städten stehen insgesamt 2.500 Fahrzeuge in bester Parkplatzzlage für die Mobilität am Ort bereit. Das Fahrzeug kann stundenweise angemietet und zu jeder Zeit abgeholt und wieder abgestellt werden.

Poolkonzept

Die DB stellt Unternehmen einen ständigen Fahrzeugpool direkt vor Ort zur Verfügung. Diese individuelle Lösung erlaubt reisenden Mitarbeitern mehr Flexibilität. Die Fahrzeuge stehen rund um die Uhr zur Verfügung und können mit der Kundenkarte geöffnet werden. Der Geschäftsreisende braucht sich nur via Internet oder beim Travelmanagement anzumelden. Die Abrechnung kann getrennt nach Kostenstellen ausgestellt werden.

Umweltfreundlich

Bereits heute schon können Geschäftsreisende mit den Elektroautos von e-Flinkster in Frankfurt/Main, Berlin und Saarbrücken emissionsfrei zum Meeting fahren.

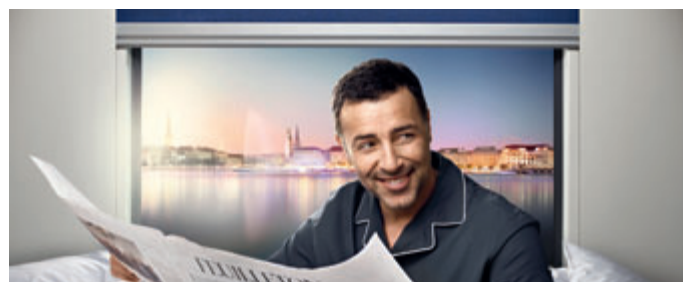
Weitere Informationen unter: www.flinkster.de



Die Fahrzeuge werden mittels einer Kundenkarte geöffnet

Mit dem City Night Line Hotelkosten einsparen

Geschäftstermine starten oft am frühen Morgen. Da ist es wichtig, entspannt und ausgeschlafen zu sein. Mit City Night Line, dem Nachtreisezug der Deutschen Bahn, rollen Geschäftsreisende komfortabel im Schlaf zum nächsten Geschäftstermin. Strapazen einer langen Autofahrt, anstrengende Check-in-Prozeduren am Flughafen sowie Hotelkosten werden durch die Anreise über Nacht vermieden. Fast alle Nachtreisezüge erreichen das gewünschte Ziel zudem vor neun Uhr morgens. Auch müssen keine zeitraubenden Transfers in die Stadt einkalkuliert werden, da die Ankunft stets mitten im Zentrum erfolgt.



Mit dem City Night Line über Nacht zum nächsten Termin

Hotel auf Reisen

Das Schlafwagenabteil, das zur Einzelnutzung gebucht werden kann, ist für Geschäftsreisende die bequemste Art zu reisen. In den meisten Schlafwagenabteilen sind Steckdosen für den Anschluss des Notebooks oder zum Aufladen eines Handys vorhanden, außerdem sorgt ein Tisch für optimale Arbeitsbedingungen, um sich abends ungestört auf das Meeting am nächsten Tag vorzubereiten. Für eine entspannte Nacht sorgen ein frisch bezogenes Bett, die individuell regulierbare Klimaanlage sowie eine eigene Waschgelegenheit. Noch mehr Komfort bietet das 1. Klasse-Deluxe-Schlafwagenabteil mit eigener Dusche und WC. In jedem Fall ist ein Verschlafen dank zuverlässigem Weckservice ausgeschlossen. Zur optimalen Vorbereitung auf den Tag wird ein stärkendes Frühstück am Morgen der Ankunft direkt im Abteil serviert.

Mit dem City Night Line geht es auf insgesamt 16 Verbindungen in acht europäische Länder. Darunter sind wichtige innerdeutsche Ziele wie München, Hamburg und Berlin sowie Metropolen in ganz Europa, zum Beispiel Amsterdam, Kopenhagen, Paris, Prag, Rom und Zürich.

Weitere Informationen unter: www.bahn.de/citynightline

Im Gespräch mit PUMA – dem 100. Kunden des bahncorporate Umwelt-Plus



Das Sportlifestyle-Unternehmen PUMA hat sich im Oktober 2011 dazu entschlossen, das bahncorporate Umwelt-Plus der Deutschen Bahn zu nutzen. Damit können alle Geschäftsreisen von PUMA mit der Deutschen Bahn CO₂-frei durchgeführt werden. PUMA hat sich außerdem entschieden, auch alle bereits getätigten Reisen in 2011 rückwirkend CO₂-freizustellen.

Im Gespräch: Dr. Reiner Hengstmann, Leiter des Bereiches Umwelt und Soziales bei PUMA:

Welchen Stellenwert haben die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei PUMA?

Nachhaltigkeit und Umweltschutz haben bei PUMA einen sehr hohen Stellenwert und sind in der Unternehmensstrategie verankert. Wir haben uns sehr ambitionierte Ziele gesetzt, um die Auswirkungen von PUMA auf die Umwelt zu reduzieren. So wollen wir bis zum Jahr 2015 in 50 Prozent unserer Kollektionen nachhaltige Materialien wie recyceltes Polyester einsetzen und unseren CO₂-Ausstoß, Energie, Wasser und Abfall um 25 Prozent reduzieren. Mit unserer ökologischen Gewinn- und Verlustrechnung, die wir Mitte November fertigstellen, sind wir zudem neue Wege gegangen, indem wir als erstes Unternehmen unsere Auswirkungen auf die Umwelt monetär beziffert haben.

In welchen Bereichen im Unternehmen versucht PUMA, der Umweltverschmutzung konkret entgegenzuwirken?

Die Ergebnisse der ökologischen Gewinn- und Verlustrechnung von PUMA haben gezeigt, dass der Großteil der Auswirkungen auf die Umwelt nicht im Kerngeschäft, sondern bei externen Partnern entlang der Beschaffungskette entsteht, auf die wir nur begrenzt Einfluss nehmen können. Um diese Auswirkungen zu reduzieren, haben wir bereits unter anderem einen noch stärkeren Fokus auf Schulungs- und Fortbildungsprojekte bei unseren Lieferanten gelegt, um sie darin zu unterstützen, nachhaltiger, umweltfreundlicher und effizienter zu produzieren.

Warum hat sich PUMA für das bahncorporate Umwelt-Plus entschieden?

PUMA ist bestrebt, seine CO₂-Emissionen bis 2015 um 25 Prozent zu senken. Die Tatsache, dass wir mit diesem Programm bei der Bahn Geschäftsreisen komplett CO₂-frei unternehmen können, hilft uns auf diesem Weg ein Stück weiter.

Können Sie einschätzen, wie viel CO₂ PUMA im Jahr 2011 durch das bahncorporate Umwelt-Plus einsparen wird?

Durch bahncorporate Umwelt-Plus können wir dieses Jahr ca. 8.800 kg CO₂ einsparen.

Haben bei der Entscheidung für das bahncorporate Umwelt-Plus mehrere Bereiche zusammengearbeitet – z. B. die Umweltabteilung und das Travelmanagement?

Solche Entscheidungen werden immer in Kooperation mehrerer Abteilungen getroffen, wobei die Impulse meistens aus der Abteilung für Umwelt und Soziales kommen.

Wie ist die Resonanz der Mitarbeiter, nun einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz auf ihren Geschäftsreisen leisten zu können?

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind auch für unsere Mitarbeiter enorm wichtig, deswegen findet die Möglichkeit, Geschäftsreisen CO₂-frei zu tätigen, großen Zuspruch.

Wie haben Sie die Möglichkeit, nun CO₂-frei auf Dienstreise zu gehen, intern kommuniziert?

Wir haben unsere Mitarbeiter über die CO₂-freien Geschäftsreisen in unserem eMagazine informiert.

Würden Sie bahncorporate Umwelt-Plus anderen Unternehmen empfehlen?

bahncorporate Umwelt-Plus ist eine einmalige Sache, die ich anderen Unternehmen weiterempfehle. Denn dadurch beteiligt sich jeder Mitarbeiter aktiv am Umweltschutz.

Wir bedanken uns für das interessante Gespräch.

Das bahncorporate Umwelt-Plus

Mit dem bahncorporate Umwelt-Plus ermöglicht die Deutsche Bahn Firmenkunden, ihre Geschäftsreisen komplett CO₂-frei zu unternehmen. Das Prinzip ist so einfach wie transparent: Der DB-Konzern speist für die Menge der bei Geschäftsreisen verbrauchten Energie Strom aus deutschen regenerativen Quellen in das Bahnstromnetz. Anders als bei Kompensationsmaßnahmen werden CO₂-Emissionen so von vornherein vermieden.

Neu: Expressbus von München nach Prag in nur 4¾ Stunden

Prag ist die Kongressstadt Osteuropas. Im Prager Kongress-Zentrum sowie in den First-Class-Hotels finden hochkarätige, internationale Veranstaltungen statt. Ab dem 11. Dezember 2011 bietet die Deutsche Bahn Geschäftsreisenden mit der neuen Expressbus-Verbindung zwischen München und Prag eine zeitsparende und komfortable Anreise. Der Expressbus fährt in nur 4¾ Stunden von München in die tschechische Hauptstadt und ist damit eine Stunde schneller als der Zug. Der Expressbus bringt die Gäste direkt an den Prager Hauptbahnhof und verkürzt so die Wege ins Stadtzentrum. Pro Tag werden vier Busverbindungen von und nach Prag angeboten, zwei davon halten auch am Münchner Flughafen. Der erste Bus ab München Hbf fährt um 7.50 Uhr und ist um 12.29 Uhr in Prag. Zurück geht es um 16.36 Uhr und Ankunft in München ist um 21.15 Uhr.



Der Expressbus von München nach Prag

Moderner Komfort und persönlicher Service

Reisezeit ist Arbeitszeit, das gilt auch für Geschäftsreisende im Expressbus. Die neue Busflotte ist mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet und bietet hohen Komfort. Klimaanlage und WC gehören ebenso zum Standard wie Steckdosen zum Aufladen von Mobiltelefonen oder für den Anschluss eines Notebooks. Auch der Service an Bord lässt keine Wünsche offen: Während der Reisezeit umsorgt eine Begleitperson die Gäste, serviert Snacks und Getränke am Platz.

Der Normalpreis für die Strecke München-Prag beträgt 61 Euro. Inhaber der BahnCard Business erhalten auf der deutschen Strecke den Firmenkunden- und BahnCard-Rabatt, auf der tschechischen Seite gilt die RAILPLUS-Funktion der BahnCard Business mit 25 Prozent Preisnachlass. Die Reservierungsgebühr ist im Fahrschein enthalten. Weitere Informationen auch unter: www.bahn.de

Alfons Schuhbecks deftige Winterküche



Traditionell gefüllte Rinderroulade, dazu Laugenknödel und Rotweinschmorsoße

Zum Abschluss seiner kulinarischen Reise durch die deutsche Küche lässt der Spitzenkoch in den Bordrestaurants der Deutschen Bahn bis Februar zwei echte Klassiker auftischen: Deftiger Linseneintopf und Laugenknödel zur traditionell gefüllten Rinderroulade. „Zu solch einem Knödel aus Laugenbäck gehört auch eine g'scheite Soße dazu“, meint der bayerische Sternekoch und kreiert in seinem Rezept eine schmackhaft gewürzte Rotweinschmorsoße zur Rinderroulade.

Hausmannkost auf Spitzenniveau

Bei kalten Temperaturen steht der Appetit nach Deftigem. Alfons Schuhbecks Linseneintopf ist ein herzhaftes Wintergericht und auch für den Geschäftsreisenden genau das Richtige, um Energie zu tanken. Denn Linsen haben einen sehr hohen Eiweißgehalt und einen überdurchschnittlich hohen Zinkanteil, der eine zentrale Rolle für den Stoffwechsel spielt. Vitamine dürfen natürlich auch nicht fehlen. Der beliebte Meisterkoch kombiniert die typischen Tellerlinsen mit kleinen Würfeln aus Möhren, Kartoffeln und Sellerie. Bockwurstscheiben als Einlage runden den Linseneintopf ab. Der Clou ist die feine Note des Balsam-Essigs, mit dem Alfons Schuhbeck das Gericht abschmecken lässt.

Weitere Informationen auch unter www.bahn.de/bordgastronomie

Schöner ankommen in Leipzig und Halberstadt



Leipzig Hauptbahnhof – Innenansicht



Bahnhof Halberstadt

„Bahnhof des Jahres 2011“ mit diesem Titel zeichnete die Allianz pro Schiene die Bahnhöfe Leipzig und Halberstadt als kundenfreundlichste und schönste Bahnhöfe Deutschlands aus.

Kundensicht zählt bei der Wahl zum Bahnhof des Jahres

Zum ersten Mal hat die Allianz pro Schiene Bahnkunden eingeladen, ihren Lieblingsbahnhof direkt im Internet zu wählen. Aus den rund 2.000 Vorschlägen aus ganz Deutschland nahm die Jury die nominierten Bahnhöfe anhand einer Checkliste unter die Lupe. Zu den Kriterien gehörten zum Beispiel Sauberkeit, Kundeninformation, Einbindung des Bahnhofs an die Stadt und die Verknüpfung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In der Kategorie „Kleinstadtbahnhof“ gewann Halberstadt, das seit dem gelungenen Umbau des Empfangsgebäudes im Jahr 2010 – so das Urteil der Jury – „aus der Kellerliga aufs Siegereck gestiegen sei“. In der Kategorie „Großstadtbahnhof“ siegte der Leipziger Hauptbahnhof, der die Jury als erster Kopfbahnhof in der achtjährigen Wettbewerbsgeschichte mit „unglaublich viel Platz für die Reisenden“ überzeugte. „Bahnhöfe, die statt leerer Wartezeiten ein eigenes Erlebniszentrum schaffen, das Reisende und Besucher ganzheitlich anspricht, stehen in der Gunst der Menschen ganz weit oben“, so Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene.

Leipziger Bahnhof: Kopfbahnhof der ersten Klasse

Als „Kathedrale des Fortschritts“ wurde der Leipziger Bahnhof schon bei seiner Eröffnung 1915 gefeiert. Auch nach dem Umbau seit 1999 erfüllt er diesen Anspruch mustergültig. Der sächsische Großstadtbahnhof bietet sowohl Pendlern, Besuchern als auch Geschäftsreisenden ein erstklassiges Angebot, um Wartezeiten sinnvoll und genussvoll zu überbrücken. Auf 30.000 Quadratmetern verteilen sich 140 Shops und Restaurants auf drei Etagen. Das historische und großzügige Ambiente mit der modernen, zweistöckigen Ladenpassage lädt ebenso zum Bummeln ein wie „Deutschlands schönste Bahnhofsbuchhandlung“ im preußischen Wartesaal. Für Geschäftsreisende ist die modern eingerichtete DB Lounge ein wunderbarer

Rückzugsort, um in ruhiger Atmosphäre zu arbeiten oder einfach nur zu entspannen. Bis heute lebt das Motto „Luft und Licht“ der Architekten William Lossow und Max Hans Kühne, die den Leipziger Bahnhof gestalteten. Verglaste, halbrunde Decken, eine hohe Halle und der freie Blick von der Bahnhofsebene auf die Ladenzeile in den beiden Untergeschossen lassen den Bahnhof hell und transparent erscheinen. Europas größter Kopfbahnhof ist auch betrieblich ein Bahnhof der Superlative mit bis zu 150.000 Reisenden und Besuchern sowie etwa 1.000 Zügen täglich.

Bahnhof Halberstadt: Aushängeschild für das Tor zum Harz

Der Gründerzeitprachtbau strahlt seit seiner Wiedereröffnung im Jahr 2010 in neuem Glanz. Mächtige Backsteine außen, schöne Rundungen innen und eine perfekte Infrastruktur, die Reisenden und Geschäftskunden alles bietet, was sie unterwegs brauchen: Mobilitätszentrale mit DB Reisezentrum und Touristeninformation, ein originell gestalteter Wartebereich mit Harz-Info-Wand, Schließfächer sowie eine komplett barrierefreie Bahnsteiganlage. Aber auch verkehrstechnische Verbesserungen wie überdachte Fahrradstellplätze, beleuchtete Kfz-Stellplätze und automatisch öffnende Seitentüren gehören zu den liebevoll neu gestalteten Details, die den Bahnhof zu einem der schönsten in Deutschland machen.

Impressum

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG,
Marketingkommunikation,
Frankenallee 2-4, D-60327 Frankfurt am Main

Vertrieb Geschäftsreisen: geschaeftsreisen@deutschebahn.com
www.bahn.de/bahncorporate

Redaktion: Katrin Büchner, Simone Schreier